

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 175.

Donnerstag den 30. Juli.

1863.

Die Kirche zu St. Ulrich.

Ein bekannter Vers über die Eigenthümlichkeiten der drei städtischen Pfarrkirchen weist der Kirche zu St. Ulrich „das schönste Geschmeide“ zu. Es bezieht sich dies, abgesehen von den schönen Kelchen, auf den kostbaren Altarschmuck, welchen die Gemahlin König Friedrich Wilhelm I. im Jahre 1726 „aus besonderer hohen Zuneigung“ gegen den damaligen Pastor A. G. Franke „huldreichst verehret, ja wie aus zuverlässigen Nachrichten bekannt das künstliche Stückwerk daran mit eigenen königlichen Händen zum Theil verfertigt haben soll.“ Bei der Trauerfeier für die verstorbene Königin Mutter am 24. Juli 1756 war dieser prächtige Ornat ausgelegt und der Zulauf des Volks war so groß, daß man erst des Abends gegen 7 Uhr die Kirche schließen konnte. Bei dieser Gelegenheit wurde folgende Beschreibung veröffentlicht:

„Es besteht derselbe

1) In einem grossen von weissem Taftt zusammengefügten Altar-Tuch, dessen auswendige 4 Seiten mit starken goldenen Treffen besetzt sind, und welches über den ganzen Tisch gelegeet wird.

2) In einem von schwarzem seidenen eigends dazu gewürkten gewässerten Mohr (Moiree), mit breiten goldenen Treffen und Frangen auf allen Seiten besetzten grossen Altar-Vortuch oder Antependio, in dessen Mitte ein grosser von Gold gestickter Blumen-Korb befindlich, aus welchem ein von Silber und hunder Seide gesticktes Bouquet von lebendigen Blumen hervorgehet. An dem Korbe ist höchstgedachter Königin Maj. zusammengeschlungener Rahme S. D. R. P. von erhabenem Golde, und an beiden Seiten des Korbes eben derselbe Rahme mit einer Krone von Gold und geschlagenem Silber gestickt zu sehen.

3) In einem zu dem vorbeschriebenen Antependio gehörigen Cranz mit goldenen Treffen und Frangen besetzt.

4) In einem viereckigten gleichfalls von schwarzem seidenen Mohr mit breiten goldenen Treffen

und Frangen besetzten Tuch, so auf das Altar-Pulpet, worauf die Agenda befindlich, gelegeet wird.

Ferner

5) In noch zwey dergleichen Tüchern mit den erstern von gleicher Qualität und Conformität, auf die beyden Seiten des Altars. Ein jedes pranget in denen 4 Ecken mit denen königlichen Namens-Bügen von Gold eingestickt und gecrönt.

6) In einem auch von schwarzem seidenen Mohr mit goldenen Treffen und Frangen gezierten etwas grössern Tuch über das hohe Pulpet, so bei Able- sung derer Evangelien gebrauchet wird. Und endlich

7) In 2 von dergleichen Mohr mit silbernen Treffen und schwarzen seidenen Quasten besetzten Tüchern, welche denen Communicanten vorgehalten werden.* Ein jedes hat in der Mitte einen von Silber und Seide gestickten Blumenkorb, mit hervorgehenden erhabenen Blumen.“

*) Erst 1803 ist die Sitte den Communicanten durch Chorknaben Tücher vorhalten zu lassen bei uns abgeschafft.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der außerordentlichen Sitzung der
Stadtverordneten am 30. Juli c. zu ver-
handelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Ermäßigung der von dem Leihante zu ge-
währenden Entschädigung für Calculatur-
Arbeiten.
- 2) Abtretung einer wüsten Stätte.



- 3) Vorlage über die projectirte Bebauung der Lücke.
- 4) Vorlage in der Halle-Casseler Eisenbahn-Sache (Rückzins-Garantie).
- 5) Antrag auf Unterstützung aus dem Wucherer'schen Stiftungsfond.
- 6) Anstellung eines Beamten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Fritsch.

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns und Glasfabrikanten **Theodor Stahl** zu Ungerndorf bei Halle ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum **5. September d. J.** einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechts-hängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom **9. Juli d. J.** bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den **9. September d. J. Vormittags 10 Uhr** vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Doffe im Kreisgerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 11, anberaumt, und werden zum Erscheinen in demselben die sämmtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seine Wohnung hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwälte Schede, Wilke, Riemer, Fritsch, Gödecke, Fiebiger, v. Bieren, Seeligmüller, Glöckner, v. Radecke zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a/S., am 17. Juli 1863.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Geräucherter Speck und Bauchfleisch,
a H. 5 und 6 Sgr., ist wieder in neuer Sendung angekommen.

Ferd. Oppner.

1 gr. schönen Oleanderbaum verk. Schülershof 1.

Soeben erscheint bei Jul. Fricke in Halle, Barfüßerstraße Nr. 7:

Furcht und Liebe.

Predigt, gehalten am VII. Sonnt. n. Trinit., d. i. am 19. Juli d. J. in der Neumarktkirche in Halle von Lic. Prof. C. Niehm.
Preis 3 Sgr.

Auction.

Heute Nachmittag 2 Uhr versteigere ich gr. Berlin Nr. 14 **gutes Tischlerwerkzeug**, einen nobeln Kinderwagen, gute Federbetten, einen kupf. Kessel, Bilder, Taschen- und Wanduhren etc. Bis **Mittag** nehme ich noch Sachen jeder Art an.

Soppe.

Photographie-Mähne, im Dyd. u. einzeln billig, bei **C. F. Ritter**, gr. Ulrichsstraße 42.

Simbeer-Limonaden-Offenz
von vorzüglicher Güte bei
Julius Herbst.

Feinsten entölkten Cacao, sowie **Cacaothee** billigt bei **Julius Herbst.**

Neue saure Gurken
empfiehlt **Herm. Bantsch**, Steinweg.

Fette weiße neue Engl. Matjes-Heeringe, a St. 4, 6, 8, 9 A, empf. **Bolke**.
Hobelspähne sind zu verkaufen Breitenstraße Nr. 9.
2 fette Schweine verkauft Glauchaische Kirche 7.

Ein kleines Pferd sucht zu kaufen
kleines Lerchenfeld Nr. 3.

Ein Ladentisch zu kaufen gef. gr. Märkerstraße 2.

Alle schriftl. Arbeiten fertigt Schülershof Nr. 20.

300 R. werden auf ein ländliches Grundstück zu leihen ges. Zu erfr. Fleischergasse 3, Hof 2 Tr.

Capital-Session.

2500 R. werden auf sichere Hypothek und pünktliche Zinszahlung zu 5% zu cediren gesucht. Geehrte Offerten werden unter O. H. # 8 poste restante Halle entgegengenommen.

Tüchtige Tischler sucht bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung

C. Lesmann, Geißstraße Nr. 51.

Bei gutem Lohn wird ein **Langer** gesucht
gr. Steinstraße Nr. 19.

Ein ordentlicher **Torfmacher** wird gesucht
Leipzigerstraße Nr. 33.



Alter Markt Nr. 3. **Porzellan-Ausschuß.** Alter Markt Nr. 3.

Hierdurch empfehle ich den geehrten Hausfrauen mein Lager von gutem Porzellan-Ausschuß, sowie von Glaswaaren, sowohl weiß als auch m. Gold- u. bunten Decor., zu billigen Preisen. Einmache-Büchsen und Flaschen mit u. ohne hermetischem Verschuß zu außerordentlich billigen Preisen.

H. O. Zeising, früher R. Brandt & Co.

Den Herren Wirthen von Halle und Umgegend empfehle ich mein Lager von gutem Porzellan-Ausschuß und Glasfachen bei Einrichtung oder Completirung ihrer Wirthschaften zu billigen Preisen. — Gleichzeitig bemerke ich noch, daß ich gern erbötig bin, bei größeren Essen oder sonstigen Gelegenheiten denselben mit Geschirre auszubelfen.

H. O. Zeising, früher R. Brandt & Co.,
im früher Lippert'schen Hause, alter Markt Nr. 3.

Zu sehr billigen Preisen empfehle Blousen à 15 Sgr., weiße Mull-Nöcke 15 Sgr. bis 2 R^z, Piqué-, Satin-Nöcke von 7¹/₂ Sgr. bis 5 R^z, Beinkleider von 6 Sgr., Schürzen von 5 Sgr., Kleider in allen Größen von 15 Sgr., zu Blousen Nöckchen in Barège à Stück von 15 Sgr., Neze 7¹/₂ Sgr., Hofetten u. dgl. m.

Crinolinen von 5 Sgr. bis 3 Thlr.

Schmeerstraße Nr. 33/34.

L. Mehlmann.

Zwei Lehrlinge sucht sofort der Schlossermeister Louis Schaaf, am Königsthore.

Ein ordentl. Laufbursche wird zum sofortigen Antritt ges. von Chr. Graeger, Schulgasse 3c.

Torfmacher finden noch dauernde Beschäftigung Taubengasse Nr. 10 bei Kramer.

Eine geübte Puzmacherin wird sofort gesucht großer Berlin Nr. 2.

Eine Waschfrau wird für einen Herrn gesucht. Adressen beim Herrn Ginnehmer im Königsthore niederzulegen.

Ein Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht zum 1. October bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle. Zu ers. Zapfenstraße 6.

Mehrere ordentl. Mädchen für Küche und Haus sucht sofort Frau Hartmann, gr. Schlamm 10.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus zum 1. August gesucht Rannische Straße Nr. 7.

Ein ordentliches Mädchen wird noch zum 1. August verlangt Ober-Leipzigerstraße Nr. 51.

Eine Frau wird für einen Theil des Tages zur Aufwartung ges. Näheres Schmeerstr. 24 im Laden.

Eine ehrliche, reinliche Aufwärterin zum 1. August gesucht Merseburgerstraße Nr. 5, parterre.

Eine Aufwärterin sucht Leipzigerstraße 13, 2 Tr.

Eine ordentliche Aufwartung wird gesucht Kl. Klausstraße Nr. 4, 1 Tr. rechts über d. Gallerie.

Stube, Kammer und Küche an kinderlose Leute zu vermieten Spiegelgasse Nr. 7.

Gesucht wird ein Laden mit Wohnung in einer lebhaften Straße, welcher recht bald oder Michaelis zu beziehen ist. Offerten unter A. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

1 Stube, 2 Kammern, Küche und sonstiges Zubehör ist wegen Versetzung eines Beamten zu vermieten und 1. October zu beziehen Kl. Rittergasse Nr. 2.

Wegen Versetzung eines Beamten ist eine Wohnung im Preise von 40 R^z zum 1. October zu beziehen Blücherstraße Nr. 3, vor dem Königsthore. Näheres bei C. Freyer, Stellmachermeister.

Eine Stube ist an einen einzelnen ruhigen Miether zu vermieten große Steinstraße Nr. 60, 2 Tr.

Eine sehr freundliche Wohnung von 3 Stuben, Kammern, Küche und allem Zubehör zu vermieten, 1. October, auch schon früher zu beziehen Merseburger Chaussee Nr. 8. Wittwe Glasmann.

Eine Wohnung, 2 St., K., Küche zu vermieten, vom 1. Oct. ab zu beziehen Brunnengasse 11.

Möblirte Stube und Kammer für Herren zu vermieten Reunhäuser Nr. 5.

Möblirte Stube und Kammer an einen oder zwei einzelne Herren noch zum 1. August zu vermieten kleine Ulrichsstraße Nr. 25.

Ein fein möblirtes Logis mit oder ohne Koff Martinberg Nr. 8, 1 Treppe hoch.

Ledertasche in d. Cremit. ges. Abzh. in d. Expedit.

15 Sgr. Belohn. dem Abgeber eines am 19. Juli von der Haide verl. Rohrstocks in d. Waisenh. Druck.

Schlüter's Kaffeehaus.

Unter dieser Bezeichnung eröffnete ich heute in meinen beiden, Mitte der Stadt gelegenen, dicht aneinandergrenzenden Häusern, Brüder- und Kl. Steinstraße, gegenüber dem Kreisgerichte, die von mir neuausgebauten und auf das Comfortabelste eingerichteten Kaffee- und Restaurationslocale. Ich empfehle dieselben allen hiesigen geehrten Damen und Herren, sowie auch den auswärtigen Herrschaften zu recht häufiger Benutzung hiermit ganz ergebenst.

Halle a/S., den 30. Juli 1863.

Julius Schlüter.



Dampfschiff Fortuna.



Donnerstag den 30. Juli Abfahrt vom **Paradies** Nachmittags von 3—9 Uhr stündlich,
von der **Nabeninsel** Nachm. von 3 $\frac{1}{2}$ —8 $\frac{1}{2}$ u. 10 Uhr.

Verloren.

Im Hause Kl. Ulrichsstraße Nr. 24 ist heute früh ein goldener Siegelring mit rothem Stein, geschnitten G. K., verloren gegangen. Gegen Belohnung daselbst 1 Treppe abzugeben.

Diejenige Dame, welche gestern Nachmittag am Hospitalplatz den **kleinen goldenen Siegelring** mit grünem Stein an sich genommen, wird hiermit aufgefordert, denselben **sofort** gr. Steinstraße Nr. 20 abzugeben, andernfalls dieselbe der Polizeibehörde namhaft gemacht wird.

Vor Ankauf obigen Ringes wird gewarnt.

Heute Donnerstag den 30. und morgen Freitag den 31. Juli finden im **Circus Gustav Schuster** auf dem Kopfplatz zwei große Vorstellungen statt mit neuen Abwechslungen, worunter sich die kleine **Franziska Schuster** besonders auszeichnen wird. Anfang 7 Uhr.

Gesellschaft Velitia.

Sonntag den 2. August Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Theater und Ball

im Locale des Bürgergarten.

Der Vorstand.

Die Eifersucht herrscht überall,
Das sah ich auf dem letzten Ball;
Der Eine führte sie zur Pause,
Der Andre führte sie nach Hause.

O. S. H.

Freyberg's Garten.

Donnerstag den 30. Juli **Abend-Concert**.
Zur Ausführung kommt mit: Overture zur Oper „**Maritana**“ von Wallace; Overture zu „**Athalia**“ von Mendelssohn; Fantasie aus Bellini's „**Norma**.“ Anfang 7 Uhr. **F. Fiedler**.

Auflösung des Räthfels im vor. Stück.

Bei meiner Ehr', es heißt der Mann
Ein Hahnepappel, der nicht Wort halten kann,
Im Fall es seiner Frau nicht gefällt,
Er sein Wort und Zusage nicht hält.
Richtig ist's hier wie in Bitterfeld.¹

Ich fühle mich veranlaßt, allen Denjenigen, die mir so große Theilnahme bei der Beerdigung meines verstorbenen Mannes bewiesen haben, sowie für die Ausschmückung des Sarges mit so vielen Kränzen, meinen innigsten Dank hiermit auszusprechen.
Halle, den 29. Juli 1863.

Wittwe Willschauer.

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen 7 Uhr starb nach längern Leiden unser guter Vater und Großvater, der pensionirte Steuer-Controleur **W. Lehne**, in einem Alter von 83 $\frac{1}{2}$ Jahren. Diese Trauernachricht allen lieben Freunden und Verwandten mit der Bitte um stillen Beileid.

Halle, den 29. Juli 1863.

Die Hinterbliebenen.